

Allgemeine Baubeschreibung

1 Beschreibung der Gesamtbaumaßnahme

Die vorhandene Ausschreibung beinhaltet den Wechsel von ca. 4000 m Schiene auf Holzschwellen, 1000 Stück Holzschwellen, Stopfarbeiten, Sanierung von Fußgängerüberwegen. Eine Stopfmaschine (VGF-Zulassung) ist vom AN zu beauftragen und stopft den Abschnitt Nied Kirche bis Jägerallee. (ca. 1600 m Strecke)

1.1 Auszuführende Leistungen

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die folgenden Leistungen:

- **SchienenDEMONTAGE und SchienenMONTAGE**
- **Schweißarbeiten**
- **Schwellenwechsel**
- **Stopfarbeiten**
- **Fugenarbeiten**
- **Markierungsarbeiten**
- **Asphaltarbeiten**

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Eine Zustandsfeststellung des Baufeldes ist durch den AN vor Beginn und erneut nach Abschluss der Baumaßnahme durchzuführen und mit Fotos und erforderlichen Beschreibungen zu dokumentieren (siehe auch § 3 Abs. 4 VOB/B). Ebenso sind auch die Zustände der Flächen vor Vormontage-, Lade-, oder sonstigen Arbeiten auf städtischen oder VGF eigenem Grund vor Beginn und nach Fertigstellung der Arbeiten zu dokumentieren. Die Dokumentation ist entsprechend vor Beginn und nach Abschluss der Baumaßnahme an die VGF zu übergeben.

1.3 Ausgeführte Leistungen

Unmittelbar vor der Baumaßnahme werden die Hauptachsen durch ein von der VGF beauftragtes Vermessungsbüro abgesteckt. Diese Unterlagen werden dem AN erst vor Baubeginn übergeben.

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Während der Ausführung werden vereinzelt Mitarbeiter des AG im Bereich des Baufeldes Arbeiten ausführen. Hierzu zählen unter anderem Arbeiten für die Signaltechnik oder die Fahrleitung.

Zwischen Wendeschleife Nied Kirche und Haltestelle Nied Kirche, sowie im Bereich der Überfahrten Birminghamstraße und Jägerallee finden Gleisbauarbeiten von VGF statt. Die Baumaßnahmen laufen parallel zu gleicher Zeit. Die Kontaktdaten und sämtliche Absprachen finden während der Baumaßnahme statt. Dem AN entstehen hieraus keine gesonderten Vergütungsansprüche.

1.5 Mindestanforderungen für Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

2 Angabe zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Die Baumaßnahme befindet sich in Stadt Frankfurt am Main und ist in mehreren Abschnitten aufgeteilt: Mainzer Landstraße, Höhe Haus 830 bis die Wendeschleife Nied Kirche, Höhe Haus 790, Haltestelle Nied Kirche bis Birminghamstraße und zwischen Birminghamstraße und Jägerallee. Der Stabilisierungsstopfgang findet in drei Abschnitten statt: von der Mainzer Landstraße, Höhe Haus 830 bis die Wendeschleife Nied Kirche, Höhe Haus 790 und von der Haltestelle Nied Kirche bis Birminghamstraße und zwischen Birminghamstraße und Jägerallee.

Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Alle benutzten Wege und Straßen innerhalb und außerhalb des Baustellenbereiches sind während der gesamten Bauzeit ständig frei und in einwandfreiem, verkehrssicherem Zustand zu halten. Alle Straßen und Fußwege sind stets sauber und in gereinigtem Zustand zu halten. Dabei sind für das Überfahren von fertigen Flächen, wie Bürgersteigplatten, Kantensteinen und dergleichen Schutzvorkehrungen zu treffen, welche in die jeweiligen Positionen zum Auf- und Abladen einzukalkulieren sind.

2.2 Zugänge, Zufahrten

Die Baustelle ist über die parallel verlaufenden Straßen zu erreichen.

2.3 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Ein Zugang zum Abwassersystem kann dem AN im Baustellbereich nicht zur Verfügung gestellt werden. Sollte dies erforderlich sein, so muss sich der AN dies selbst organisieren.

2.4 Lager- und Arbeitsplätze

Dem AN werden seitens des AG keine Lagerfläche zur Verfügung gestellt.

2.5 Gewässer

- Entfällt -

2.6 Baugrundverhältnisse

Entfällt-

2.7 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Siehe 2.3 und 2.5.

2.8 Schutz-Bereiche und -Objekte

2.8.1 Lärmschutz, Erschütterungsschutz, Umweltverträglichkeit

Die Maßgaben zum Immissionsschutz von Anwohnern in Wohngebieten sind zu beachten und einzuhalten. Es sind lärm arme Geräte einzusetzen. Auf vibrationsstarke Geräte beim Aufbruch ist zu verzichten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeitszeiten von Montag bis Samstag 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr eingehalten werden müssen. Für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist eine Genehmigung erforderlich, wofür der AN verantwortlich ist. Die Maßnahme ist nach den in 3.2 Bauablauf genannten Ausführungsfristen zu planen und auszuführen. Die Anforderungen an einzusetzende Materialien sind in der Anlage 5, Technische Vorbemerkungen zu finden.

2.8.2 Baumschutz

Es sind im Allgemeinen alle Belange des Natur- und Umweltschutzes zu beachten. Der Baumbestand ist während der Baurealisierung durch Baumschutzmaßnahmen in Abstimmung mit / gemäß Vorgaben der Stadt Frankfurt zu schützen. Der AN hat sicherzustellen, dass die Bäume nicht beschädigt werden. Aufgrabungen im unmittelbaren Bereich der Baumwurzeln müssen mit besonderer Sorgfalt in Handarbeit erfolgen. Bauarbeiten unmittelbar im Kronenbereich der Bäume aber auch in anderen Grünbereichen sind mit dem AG und der Stadt Frankfurt, abzustimmen.

Benutzte Flächen sind nach Beendigung der Baumaßnahme in ihren Ursprungszustand zurückzusetzen.

2.9 Anlagen im Baubereich

2.9.1 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Im Baubereich stehen zahlreiche Fahrleitungs- und Signalmaste. Diese Masten sind gegen Beschädigung alle zu sichern und zu überwachen. Weiterhin verlaufen entlang einigen Bereichen des

Baufeldes Kabelkanäle mit wichtigen Versorgungsleitungen. Diese sind auch entsprechend zu sichern und zu überwachen.

2.10 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Siehe auch Pkt. 2.3. und 3.1.

3 Angaben zur Ausführung

Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Anordnung der verkehrssichernden und verkehrslenkenden Maßnahmen obliegt dem Straßenverkehrsamt der Stadt Frankfurt am Main.

3.1 Sicherung der Baustelle, des Baubereiches

Im Verantwortungsbereich des AN verbleibt die baustelleninterne Absicherung. Der AN ist verpflichtet, seine Baumaßnahme täglich mindestens zweimal, an Feiertagen mindestens einmal und nach Stürmen unverzüglich zu kontrollieren und eventuelle Unfallgefahren sofort zu beseitigen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung ist protokollarisch festzuhalten.

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung liegt noch keine verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsamt der Stadt Frankfurt am Main vor. Diese wird dem AN vor Baubeginn übergeben. Aus etwaigen Änderungen der Anordnung können sich noch Änderungen in der Absicherung der Baumaßnahme ergeben.

Rückwärtsfahrten sind grundsätzlich mit einem Einweiser durchzuführen! Dies ist in den entsprechenden Einheitspreisen einzukalkulieren.

Alle Hauszugänge, -zufahrten und Feuerwehrezufahrten müssen jederzeit zugänglich sein. Der Zugang und die Belieferungsmöglichkeit und Entsorgung der angrenzenden Gebäude müssen zu den Geschäfts- und üblichen Lieferzeiten durch den AN sichergestellt werden (siehe auch 2.3). Abseits dieser Zeiten sind die Flächen für Rettungskräfte freizuhalten. Die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen ist gem. RSA einzuhalten. Darüber hinaus ist den straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen Folge zu leisten. Für die Einrichtung, Umstellung, Anpassung an den Baufortschritt und den Abbau der einzelnen Sicherungseinrichtungen bedarf es einer flexiblen und kooperativen Zusammenarbeit zwischen AN und der Straßenverkehrsbehörde.

3.2 Bauablauf

*Für die gesamten Maßnahmen wird im Zeitraum vom **21.07.2025 bis 18.08.2025 Uhr** der Betrieb o.g. Abschnitt unterbrochen. Für diese Maßnahme lauten die Ausführungszeiten, wie folgt:*

21.07.2025, 7:00 Uhr bis 08.08.2025, 20:00 Uhr.

Schwellenwechsel: ca. 1000 Stück Schwellen sind während o.g. Bauzeit vereinzelt im gesamten Bereich zwischen Mainzer Landstraße, Höhe Haus 830 bis die Wendeschleife Nied Kirche, Höhe Haus 790, Haltestelle Nied Kirche bis Birminghamstraße und zwischen Birminghamstraße und Jägerallee.

Schienenwechsel: ca. 4000 m Schienen sind abschnittsweise während o.g. Bauzeit gesamten Bereich zwischen Mainzer Landstraße, Höhe Haus 830 bis die Wendeschleife Nied Kirche, Höhe Haus 790, Haltestelle Nied Kirche bis Birminghamstraße und zwischen Birminghamstraße und Jägerallee.

Sanierung von Überwegen: Es handelt sich um Asphalt-Erneuerung und Fugen- und Markierungsarbeiten an mindestens zwei Fußgängerüberwege. Die genauen Angaben zu Sanierungsarbeiten an den Überwegen wurden am Ortstermin bekanntgegeben.

Stopfarbeiten: Der Stabilisierungsstopfgang findet in drei Abschnitten statt: von der Mainzer Landstraße, Höhe Haus 830 bis die Wendeschleife Nied Kirche, Höhe Haus 790 und von der Haltestelle Nied Kirche bis Birminghamstraße und zwischen Birminghamstraße und Jägerallee.

(ca. 3200 m Gleis). Die für VGF zugelassene Stopfmaschine ist von AN zu organisieren.

VOB-Abnahme und Probefahrt: Nach Absprache mit der Projektleitung. Die Anwesenheit der Baufirma (Bauleiter und mindestens eine Gleisbaukolonne) zur Probefahrt ist erforderlich. Es können eventuell Nacharbeiten gefordert werden.

Hinweis: Zwischen Wendeschleife Nied Kirche, Höhe Haus 790 und im Bereich der Haltestelle Nied Kirche, im Bereich der Haltestelle Birminghamstraße und der Haltestelle Jägerallee finden Gleisbauarbeiten von VGF statt. Die Baumaßnahme laufen parallel zu gleicher Zeit. Gegenfalls Rücksprache mit der o. g. Baumaßnahmen. Der zuständigen Projektleiter von VGF sind der Herr Ludwig und die Frau Madawar. Die Kontaktdaten und sämtliche Absprachen finden während der Baumaßnahme statt.

Die ausgeschriebenen Leistungen sind so zu kalkulieren, dass eine Ausführung im genannten Zeitraum, ggf. in mehreren Schichten, ausgeführt werden. Diese mehrfache Schichtbelegung ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Vom AN ist mit Angebotsabgabe ein Bauzeitenplan mit Angabe folgender Arbeiten abzugeben:

- Absicherung gegen elektrische Gefährdungen
- Aus- und Einbau Gleisschwellen
- Ausbau Gleise
- Einbau Gleise
- Schweißarbeiten
- Stopfarbeiten
- Asphalt-, Fugen und Markierungsarbeiten
- Rückbau der elektrischen Absicherung

Beginn und Ende dieser Arbeiten sind mit Angabe des Datums und der Uhrzeit zu benennen.

Am 08.08.2025, 20:00 Uhr müssen sämtliche Arbeiten seitens AN abgeschlossen sein!

3.3 Wasserhaltung

- Entfällt -

3.4 Baubehelfe

Baubehelfe wie Arbeitsgerüste, Traggerüste etc. werden seitens des AG nicht zur Verfügung gestellt.

3.5 Stoffe, Bauteile

Siehe auch 3.12. und Technische Vorbemerkungen

3.6 Abfälle

Der vom AN verursachte Müll ist täglich zu beseitigen. Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien und dergleichen sind vorschriftsmäßig zu beseitigen. Die Einheitspreise der Positionen beinhalten immer auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr). Hierbei sind zu berücksichtigen:

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG
- Transportgenehmigungsverordnung TgV
- Gewerbeabfallverordnung GewAbfV

- Altholzverordnung AltholzV- Abfallverzeichnis
- Verordnung AVV- Vorgaben der LAGA
- Deponieverordnung DepV
- Merkblatt "Entsorgung von Bauabfällen" der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel, Stand: 15.05.2009
- Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den Satzungen/Richtlinien der zuständigen Verwaltung (Stadt/Kreis) zu erfolgen.

Für die Entsorgung sind weiterhin die Hinweise im Leistungsverzeichnis zu beachten. Eine Woche vor Beginn der Arbeiten, sind vom AN die Deponien zu benennen, auf welchen das Aushubmaterial entsorgt werden soll. Diese werden vom AG geprüft und freigegeben.

3.7 Winterbau

- Entfällt -.

3.8 Beweissicherung

Es ist eine Beweissicherung durch den AN zusammen mit der BÜ/PL durchzuführen (Zustandsfeststellung nach VOB/B § 3 Abs. 4). Auf den Flächen im öffentlichen Verkehrsraum, bei denen die Verkehrssicherung immer wieder auf- und abgebaut wird, ist die Beweissicherung jedes Mal erneut durchzuführen.

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Der Baustellenbereich ist durch den AN zu sichern. Siehe auch 3.1.

3.10 Belastungsannahmen (Brückenbau)

- keine -

3.11 Vermessungsleistungen

- keine

3.12 Prüfungen und Nachweise

Eine Woche vor Einbau sind die Prüfzeugnisse und Datenblätter der einzubauenden Materialien (z.B. Frostschutzschicht, Asphalt, Entwässerungsröhre, Geogitter, Sand etc.) dem AG und dem Bauüberwacher zur Prüfung vorzulegen. Legt der AN diese Prüfzeugnisse und Datenblätter nicht rechtzeitig vor, so baut er die Materialien ohne Zustimmung des AG ein. Ein eventueller Austausch des nicht ausgeschriebenen Materials erfolgt auf Kosten des AN. Die daraus entstehenden Bauzeitverzögerungen und Beschleunigungsmaßnahmen gehen zu Lasten des AN.

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Der AN erhält die als Grundlage für die Ausführung erforderlichen Planunterlagen des AG in digitaler Form (Dateiformat pdf.). Papierunterlagen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

Der AN ist gehalten sich auf eigene Kosten entweder durch Inanspruchnahme eines Plottservices oder durch einen Direktdruck die großformatigen Pläne auszudrucken.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen beinhalten:

- **Streckenpläne**
- **Schienenteilungspläne**
- **Baubeschreibung**

- *Technische Vorbemerkungen*
- *DA-A-007*
- *Quermaßtabelle*
- *DA-A-013_externe_schienengebundene_Betriebsfahrzeuge*
- *GA-04 Arbeiten im Bereich von Gleisen*

4.2 Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Die zu erstellenden Unterlagen durch den AN beinhalten:

- *Bauzeitenplan*
- *Dokumentationsaufnahmen der Beweissicherung*

5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

5.1 Auflistung der anzuwendenden „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Es gelten die zum Zeitpunkt der Beauftragung anerkannten Regeln der Technik und die Zusätzlichen Technischen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung.

5.2 Sonstige anzuwendende technische Regelwerke

Es gelten die zum Zeitpunkt der Beauftragung anerkannten Regeln der Technik, sowie die in den ZTV angegebene Merkblätter, Hinweise der Fachverbände etc. Zusätzlich sind folgende Unterlage des AG zu berücksichtigen:

- *Geschäftsanweisung (GA) GA 04 Arbeiten im Bereich von Gleisen Stand 01.07.2013*
- *CAD-Richtlinie der VGF, Stand 09/09*
- *AVA-Richtlinie der VGF, Stand 11/13*
- *Technische Vorbemerkungen, Stand 30.05.2023*